



Aus Ihrer Verbandsgemeinde Kastellaun und Ortsgemeinde Laubach

IN DIESEM HEFT



ÜBERGANG
- WAS IST DAS?
SEITE 1

ERSTE TRENNUNG:
EINGEWÖHNUNG
SEITE 2

DAS LETZTE
KITA-JAHR
SEITE 3

IM INTERVIEW: PEKIP
GRUPPENLEITERIN
HANNAH HARTUNG
SEITE 4

AKTUELLES
SEITE 5

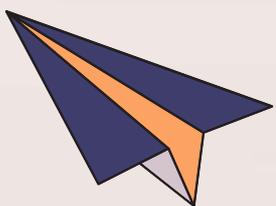


KiSA POS



TRANSITIONEN ALLER ART

ÜBERGANGSPHASEN - FAMILIEN IN ÜBERGÄNGEN -
VORBEREITUNG/NACHBEREITUNG - WIE UNTERSTÜTZEN -
WAS BRAUCHT DAS KIND



Übergänge: Change = Chance

Das Leben ist geprägt von besonderen Momenten und Meilensteinen, die sowohl Eltern wie auch das Kind selbst tief betreffen und berühren können. Häufig halten Meilensteine Veränderungen für die ganze Familie bereit. Zu solchen Meilensteinen gehören unter anderem die Geburt eines Kindes, die Eingewöhnung in die Kita, ein Gruppenwechsel innerhalb der Einrichtung, ein Umzug oder auch die Einschulung. Diese Übergänge in eine neue Lebensphase nennt man auch Transitionen, die viel Emotionalität und gemischte

Gefühle mit sich bringen können: Freude und Spannung einerseits, Unsicherheit und Ängste (Sorgen) andererseits. Für Kinder sind derartige Veränderungen intensive Erfahrungen und können auch große Herausforderungen bedeuten, da sie an Neues und Unbekanntes anknüpfen. Es erfordert von elterlicher Seite daher Einfühlungsvermögen, diese Prozesse gelingend zu begleiten. Übergänge dürfen als eine Veränderung betrachtet, aber auch als große Chance zum Wachsen verstanden werden.



Bedürfnisse im Blick

Bei Veränderungen sollten für Eltern (und weitere Bezugspersonen) grundlegende kindliche Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen.



Sicherheit & Geborgenheit



Struktur & vorhersehbare Abläufe



Feinfühliges Begleiten durch vertraute Bezugspersonen

DIE BEDEUTUNG VON RITUALEN IN ZEITEN DER VERÄNDERUNG



Routinen geben Sicherheit, Orientierung und das sehr wichtige Gefühl von Verlässlichkeit. Feste Abläufe, wie gemeinsame Mahlzeiten, Einschlafrituale, eingespielte Tagesabläufe können Ängste reduzieren und Stabilität schaffen. Dies ermöglicht Halt und lässt mit Zuversicht auf neue Situationen blicken.



Durch Beständigkeit werden Veränderungen als weniger bedrohlich empfunden.

Rituale stärken das Vertrauen in die Umwelt und fördern die Selbstständigkeit.

Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin.

“Wir sind neu” - Ankunft in der Kita

Die Eingewöhnung in die Kita ist meist die erste große Umstellung für Eltern und Kind. Eltern vertrauen (zeitweise) ihr Wichtigstes fremden Personen an, während Kinder lernen, andere Erwachsene als neue Vertrauenspersonen anzunehmen. Auch der Trubel in einer Kita ist oft neu für die Kleinen und stellt häufig eine Herausforderung dar, mit der erst ein guter Umgang gefunden werden muss. Eine behutsame Eingewöhnung bietet eine gute Grundlage für eine gelingende Kindergartenzeit und kann dazu beitragen, dass sich das Kind in der neuen Umgebung wohl und geborgen fühlt.

Um eine gute Eingewöhnung gestalten zu können, sind insbesondere folgende Aspekte wichtig: Gestalten Sie gemeinsam mit den Erzieher/innen die ersten Trennungen so sanft wie möglich und bleiben mit dem Fachpersonal in guter Kommunikation. Falls es dennoch Schwierigkeiten in der Eingewöhnungsphase geben sollte oder Eltern sich unsicher fühlen, müssen sie damit nicht alleine bleiben. Zusätzlich zum Kita-Fachpersonal kann die Kita-Sozialarbeit Eltern unterstützend zur Seite stehen.

Bedürfnisse im Blick

Die wichtigsten Bedürfnisse Ihres Kindes während der Eingewöhnung sind Vertrauen und Sicherheit. Eine vertrauensvolle Bindung zu einer Bezugsperson in der Kita ist grundlegend, um sich wohl zu fühlen und die Umgebung angstfrei erkunden zu können.

✓ Vertrauen und Sicherheit

✓ Zeit und Geduld

✓ Verlässlichkeit und Struktur

EINE GUTE VORBEREITUNG AUF DIE EINGEWÖHNUNG

Tipps

Auch zu Hause können Sie Ihr Kind schon gut auf die Eingewöhnung in der Kita vorbereiten.

Üben Sie im privaten Bereich bereits kurze Trennungen mit vertrauten Personen.

Sprechen Sie positiv mit Ihrem Kind über die Kita.

Besuchen Sie, wenn möglich, die Kita vorab mit Ihrem Kind.

ERSTE TRENNUNG: WAS TUN?



Bei der ersten Trennung ist es wichtig, sich Zeit zu lassen. Verabschieden Sie sich kurz von Ihrem Kind, verlassen Sie den Raum, bleiben dennoch in der Nähe. Vermitteln Sie Ihrem Kind dass es in der Kita gut aufgehoben ist und sagen Sie ihm, wann Sie es wieder abholen kommen.



Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin.

Das letzte Kita-Jahr - Unser Vorschulkind



Damit dieser für die ganze Familie besondere Übergang möglichst positiv erlebt wird, können Eltern emotionale und praktische Aspekte bewusst gestalten. Die Frage, ob sich das Kind auf die Schule freut, kann von Kindern noch nicht ganz klar beantwortet werden, denn sie haben im Vorfeld nur wenig oder keine Vorstellung davon, was "Schule" bedeutet. In dieser Übergangsphase kann es hilfreich sein, kindliche Ängste und Unsicherheiten ernst zu nehmen und ihnen liebevoll zu begegnen.

Strahlen Sie Zuversicht aus und machen Sie Ihrem Kind Mut. 

Sprechen Sie kindgerecht über alles, was Ihr Kind bewegt. 

Heben Sie positive Aspekte der Schule hervor (z.B. spannende Schulfächer und neue Freundschaften). 



ALTERSGERECHTE AUFGABEN

Kinder übernehmen gerne kleine Alltagsaufgaben: Tisch decken, Blumen gießen

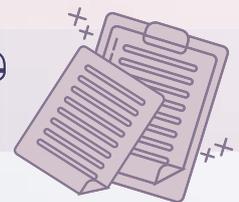
Sie üben sich auch gerne in Pünktlichkeit oder Aufgaben-Erledigen

Sie treffen auch gerne kleine Entscheidungen: Welches Outfit ziehe ich heute an?

Tägliches gemeinsames Essen (Ritual) bietet eine sehr gute Grundlage für gemeinsame Gesprächszeiten. In dieser Zeit lassen sich in entspannter Atmosphäre Erlebnisse und Gefühle rund um die Schule besprechen.



Bedürfnisse im Blick



Es gibt in dieser Phase Bedürfnisse, die sich von den grundlegenden kindlichen Bedürfnissen leicht unterscheiden. Im Umgang mit Ihrem Kind wird es nun wichtig sein, das Selbstvertrauen zu stärken und die Freude an diesem neuen Lebensabschnitt zu entfachen.

Eltern können in dieser Übergangsphase...

 ... unterstützend zur Seite stehen, Fragen beantworten

 ... viele Infos über schulische Abläufe geben

 ... Spaß am Entdecken vermitteln



Menschen aus Ihrem Sozialraum



im Interview:

Hannah Hartung

Sozialpädagogin, psychosoziale Beraterin
und **zertifizierte PEKiP Gruppenleiterin**



Hannah Hartung lebt mit ihrem Mann und ihren 3 Kindern im Rhein-Hunsrück-Kreis.

Nachdem sie lange Zeit in einer Mädchen- und Frauenberatungsstelle gearbeitet und sich währenddessen auf das Thema Eltern-Kind-Bindung spezialisiert hat, bietet sie nun als Freiberuflerin PEKiP-Kurse in Kastellaun an. Dieses Angebot richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 8 Wochen bis zum ersten Lebensjahr und kann vor dem Kita-Start eine erste professionelle Anlaufstelle für Eltern und ihre Kinder sein.

Was umfasst Ihr Angebot? Können Sie beschreiben was Sie tun?

PEKiP (Prager-Eltern-Kind-Programm) begleitet Eltern und ihre Babys mit Spiel- und Bewegungsanregungen durch das gesamte erste Lebensjahr. In einem sicheren, warmen Raum dürfen die Babys sich und ihre Umgebung nackt erkunden. Die Anregungen wirken positiv auf die körperliche und psychische Entwicklung und unterstützen zudem die Bindung. Da die PEKiP Kurse in einer fest bestehenden Gruppe stattfinden, entsteht ein sicherer Raum für einen vertrauten Austausch der Eltern. Den Kindern werden außerdem schon früh erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen ermöglicht. Es konnte festgestellt werden, dass sich die Kinder dann auch später leichter in sozialen Einrichtungen (Sportverein, Kindergarten...) einfinden können.

Was ist Ihnen in Ihrer Arbeit besonders wichtig?

Für mich ist es sehr wichtig eine vertrauensvolle, wertschätzende Atmosphäre zu schaffen, in der die Bedürfnisse der Kinder und Eltern Priorität haben. Der Raum kann für einfache Spiel- und Bewegungsanregungen genutzt werden, aber auch für tiefergehende Gespräche. Jede Mama, jeder Papa und jedes Kind sollen sich wohlfühlen.

Was würden Sie Familien raten zur positiven Gestaltung des Einstieges in die Kita?

Kommunikation spielt schon bei den ganz Kleinen eine große Rolle. Zuhören und austauschen sind auch hier wichtige Punkte. Ich empfehle den Familien ins Gespräch zu gehen: mit den Kindern, mit den Fachkräften der Einrichtung, mit anderen Eltern. Hört euren Kindern zu, begleitet sie liebevoll und gönnt ihnen und euch ausreichend Ruhephasen. Außerdem können altersgerechte Bücher zum Kindertageeinstieg unterstützen sich emotional vorzubereiten.

Wann und wo finden Ihre Kurse statt?

Die Kurse finden in der Regel montags und dienstags in Kastellaun statt und werden nach Geburtsmonaten eingeteilt. Eltern können jeweils 10 Termine (à 90 Min.) buchen und im Anschluss entscheiden, ob sie weiter machen möchten. Anmeldungen oder Rückfragen nehme ich gerne per Mail, WhatsApp oder telefonisch entgegen.

Kontaktdaten Hannah Hartung

Telefon:
0157/30044743

Mail:
hannah.hartung@gmx.de

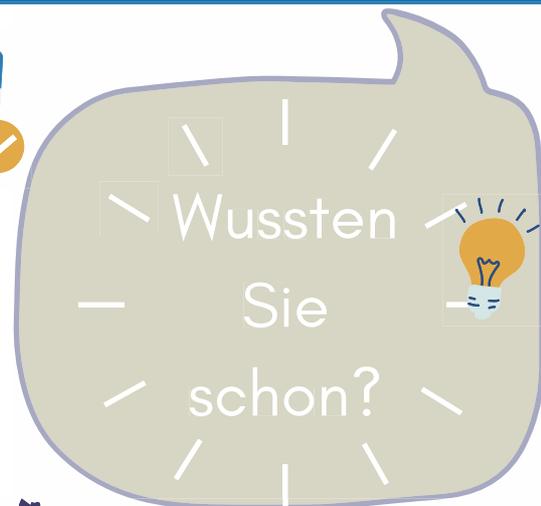


AKTUELLES AUS IHREM SOZIALRAUM



Die Autonomiephase: Zwischen Abhängigkeit und Selbstständigkeit (kostenfrei) 03.04.2025 | 20-21.30 Uhr | Digitale Veranstaltung

Die Autonomiephase kann auch als Trotzphase wahrgenommen werden. Erhalten Sie Grundlagenverständnis zu wichtigen Entwicklungsschritten von Kleinkindern und wie das kindliche Gehirn während der Autonomiephase arbeitet und "tickt". Sie bekommen zudem Tipps und Tricks an die Hand, um entspannter Ihren Alltag bestreiten und Wutanfälle begleiten zu können. Anmeldung: fbs-koblenz.de Kursnummer: Y10308



"Kindernotfall kompakt" (Erste Hilfe am Kind Ausbildung im modularen System)

Dieses Kursprogramm wird ergänzend zur klassischen (voll) Ausbildung Erste Hilfe am Kind angeboten und richtet sich an die gleiche Zielgruppe (Eltern, werdende Eltern, Großeltern und alle die mit Kindern zu tun haben). Im Unterschied zur Tagesausbildung wird in den einzelnen Modulen der Schwerpunkt auf spezielle Themenkreise gelegt. Im diesjährigen Angebot (Modul A) liegt der Schwerpunkt auf der Wiederbelebung bei Kindern. Dargestellt und eingeübt wird in diesem Modul schwerpunktmäßig die erste Hilfe bei Störungen von Bewusstsein, Atmung und Kreislauf mit Lagerung und Wiederbelebung. [...] Im Modul C geht es um akute Erkrankungen, temperaturbedingte Störungen und Vergiftungen.

Kindernotfall kompakt - Modul C
am **Samstag, 12. April 2025 von 14.00 - 17.15 Uhr**
Kursgebühr: 30,00 €

Erste Hilfe am Kind (Vollausbildung)
am **Samstag, 24. Mai 2025 von 08.30 - 17.00 Uhr**
Kursgebühr: 60,00 €

Info über alle Angebote und Anmeldung unter: www.rhk.drk.de

Buchtipp:

"Hallo Schulanfang!"

Beschrieben wird in diesem Buch der neue, aufregende Lebensabschnitt einer ganzen Familie. Die Autorin nimmt Eltern auf eine behutsame Erkenntnisreise mit und gibt Impulse, wie sie das Kind loslassen und dennoch der sichere Hafen bleiben können. Saskia Niechzial ist der Meinung, es komme auf eine liebevolle Beziehungsgestaltung und das Wissen um die eigenen Stärken an.

Autorin: Saskia Niechzial
Beltz Verlag.
ISBN: 9783407867735
272 Seiten



Kastellauner Pfingstkirmes Marktplatz in Kastellaun vom 6. - 9. Juni 2025



Miniaturliegenbau (mit Lehm) für die ganze Familie auf der Burg in Kastellaun (im ritterlichen Klassenzimmer) Samstag 7.7. ab 11:00 Uhr | Sonntag, 27.7. ab 11:00 Uhr | Keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen. Matschkleidung ratsam

Weitere Informationen erhalten Sie von Dirk Neid:
Telefonisch: 0163/1904374, www.das-ritterliche-klassenzimmer.de



Informationen zum Ferienprogramm unter:
<https://www.kreis-sim.de/Aktuelles/Ferienprogramm-2025/?&La=1>
Oder bei: kerstin.stein@rheinunsrueck.de

Kind: "Ich habe im April Geburtstag. Und du?"

Kind: "Nächstes Mal."

Mädchen, 5 Jahre



Und das Beste zum Schluss ...

Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin.

KiSA POS



Die Inhalte der KiSa Post werden von den Kita-Sozialarbeiterinnen verfasst oder aus vorhandenen Informationen zusammengetragen. Demnach wird für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben keine Verantwortung übernommen. Bei den Veranstaltungshinweisen handelt es sich ebenfalls um Informationen aus den Amtsblättern, Internetseiten der Verbandsgemeinde/Städte oder Gemeinden sowie offiziellen Ankündigungen der Veranstalter/innen. Hierbei handelt es sich nur um eine kleine Auswahl, die als exemplarische Beispiele in der KiSa Post aufgelistet werden.



Schreiben Sie
uns Ihre
Themenvorschläge,
Tipps & Anregungen
für die nächste
Ausgabe im Juni
2025

Kreisverwaltung
Rhein-Hunsrück-Kreis
Fachbereich 24
Kita-Sozialarbeit
Ludwigstraße 3-5
55469 Simmern
www.kreis-sim.de

Jennifer Retz

Telefon: 01512 6832856 oder
jennifer.retz@rhein-hunsrueck.de



Katja Steinhauser

Telefon: 0160 4106052 oder
katja.steinhauser@rhein-hunsrueck.de